

Jahresbericht 2008

Pädagogische Grossfamilie Misteli



Christa Misteli / Beat Kunz Misteli
Dorfstrasse 47
4623 Neuendorf
www.grossfamilie-misteli.ch

Angebot

Die Pädagogische Grossfamilie wurde im Jahr 1998 gegründet. In der Anfangsphase wurden 4 Plätze angeboten, die sofort besetzt waren. Auf Grund der vielen Anfragen wurde im Jahr 2000 das Angebot auf den heutigen Stand erweitert und Mitarbeiterinnen angestellt.

Heute bieten wir 10 Plätze für Kinder ab 0 Jahren an.

In unserer Familie möchten wir sozialgeschädigten und lernbehinderten Kindern ein geborgenes Zuhause geben. Die Kinder bleiben in der Regel über mehrere Jahre in der Familie, meist solange, bis sie als junge Erwachsene selbständig und eigenverantwortlich leben können.

Leitung

- Christa Misteli** Pädagogin, 10 Jahre Primarlehrerin in Neuendorf
- Ausbildung in lösungsorientierter Kurzzeittherapie **Kreative Kindertherapie** des NIK Bremen
 - seit 1998 **Leiterin und Pflegemutter in der Pädagogischen Grossfamilie**

- Beat Kunz** Lehrmeister, Gewerbelehrer
- 13 Jahre Arbeitserzieher und Lehrmeister im Jugendheim Aarburg
 - Seit 2000 Pflegevater in der Pädagogischen Grossfamilie



Mitarbeitende

Helen Jenni	Sozialpädagogin 100%
Aline Bamberger	Kleinkinderzieherin 100%
Fränzi Schneeberger	Kleinkinderzieherin 100%
Sara Lanz	Sozialpädagogin in Ausbildung 70 %
Sonja Staub-Schumacher	Sozialpädagogin 30%
Doris Heim-Gasser	Raumpflegerin 30 %
Maya Weibel	Büromitarbeiterin 20%
André Jäggi	Organisationsentwicklung 30%

Kinder

Im Jahr 2008 durften wir an 365 Tagen durchgehend 10 Kinder und ab September 11 Kinder betreuen. Wir hatten keine Austritte und 1 Eintritt. Das jüngste Kind, das bei uns lebt wurde im Juni 2 Jahre alt, das älteste 17 Jahre alt.

Heimbericht

Ende Dezember 07 durften wir 2 neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen. Die Sozialpädagogin Helen Jenni und die Kleinkinderzieherin Aline Bamberger, die beide am 24. Dezember 07 ihren ersten Arbeitstag hatten, Dies war eine grosse Entlastung für uns - wirklich ein Weihnachtsgeschenk.

10-jähriges Jubiläum

Im März durften wir unser 10-jähriges Jubiläum im Kreise aller aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen feiern. Vor dem kulinarischen Dessert gab es noch eine kulturelle Kostprobe. Helmut Pietz, Schauspieler, spielte uns ein Stück von Kafka .



Die 4 Vorschulkinder, die im November 07 platziert wurden, lebten sich langsam ein. So wurde der Alltag wieder etwas ruhiger. Regelmässig an 3 Morgen pro Woche besuchte uns eine 17-jährige, magersüchtige junge Frau, die dann im September 08 definitiv bei uns eintrat. Bereits Ende Dezember 08 mussten aber alle Beteiligten einsehen, dass diese junge Frau in einer therapeutischen Einrichtung besser aufgehoben ist und so wurde sie dann in eine Institution für Magersüchtige bei Zürich umplatziert.

Die Konstanz in der Kindergruppe war sehr wohltuend. Hingegen waren die vielen Wechsel beim Personal eher anstrengend. Aufgrund meiner Schwangerschaft mussten wir für ein paar Monate eine weitere Mitarbeiterin für die Betreuung suchen - dieser Posten wurde von 3 verschiedene Frauen ausprobiert.

Als dann im Oktober auch noch die Kleinkinderzieherin kündigte, beschlossen wir mit etwas weniger Personal das Jahr zu beenden. Fränzi Schneeberger, ebenfalls gelernte Kleinkinderzieherin, die aber bisher nur als Praktikantin angestellt war, übernahm den Platz von Aline Bamberger.

Mit weniger, aber dafür umso motivierteren Mitarbeiterinnen beendeten wir das Jahr 2008.

Helen Jenni, stellvertretende Heimleiterin

Im Sommer 2008 durften wir Helen Jenni zur stellvertretenden Heimleiterin ernennen. Sie steckt viel Energie in ihre neue Aufgabe und entlastet mich sehr. An dieser Stelle möchte ich ihr nochmals ganz herzlich danken.

Schwangerschaftsurlaub

Für mich war in diesem Jahr speziell, dass ich mich während der Schwangerschaft und dem Mutterschaftsurlaub mit gutem Gewissen zurücknehmen konnte und darauf vertrauen konnte, dass Beat zusammen mit Helen, Sara, Fränzi und Sonja eine gute Betreuung der Kinder gewährleisten und aber auch die administrativen Arbeiten zuverlässig erledigt werden. Mit Maya Weibel und Andy Jäggi im Sekretariat wurden auch alle personaladministrativen Arbeiten prompt erledigt.

So konnte ich es geniessen, durchs Haus zu gehen und mich der Sonnenseiten der Kinder zu erfreuen.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement hat sich gut etabliert. Alle Mitarbeiterinnen empfinden es als Erleichterung im Arbeitsalltag und helfen fleissig mit, die Qualität stetig zu verbessern.

Bewilligungsverfahren

Viel Zeit und Kraft erforderte das Bewilligungsverfahren. Obwohl uns im August 07 durch Peter Bühlmann und Ursula Brunswiler eine Bewilligung ohne Auflagen zugesprochen wurde, musste Frau Paiano vom ASO das ganze Verfahren nach dem neuen Pflegekindergesetz im Sommer 08 nochmals durchexerzieren.

Punkte wurden bemängelt, die z.T. gemäss dem Pflegekindergesetz von uns bereits längere Zeit erfüllt wurden. Meine Ausbildung wird in Frage gestellt, die eigenen Kinder müssen wir mit zur Gruppe zählen (was finanziell ganz schwierig wird), die Zimmer seien zu klein u.ä.

Nach vielen schlaflosen Nächten beschlossen wir, trotz all den Erschwernissen nicht in ein Kleinheim umzustrukturieren und eine Grossfamilie zu bleiben
Die Bewilligung ist Ende 2008 immer noch hängig.¹

All die personellen Umstellungen erforderten von unseren Mitarbeitenden viel Flexibilität und starke Nerven. Wir möchten uns an diese Stelle bei unserem Team ganz herzlich für die tolle Unterstützung in diesem ereignisreichen Jahr bedanken!

Christa Misteli und Beat Kunz-Misteli

Einige unserer Ausflüge und Anlässe im 2008

Neujahrsbräuteln



Skilager in der Lenk



Kochen mit Louis



Oeschinensee



Herbstferien in Spanien

